



die dritte mannschaft

eine gute ehe braucht zwei parteien, ein handballspiel drei

Neulingsschiedsrichterausbildung des PfHV beginnt in Kürze

Ab 23. März um 19 Uhr werden in der Pfalzhalle Haßloch die neuen Schiedsrichter der Pfalz ausgebildet. Noch bis einen Tag vorher ist eine Online-Anmeldung über die Website des PfHV möglich.

Dass der Schiedsrichter ein Teil des Handballs ist und ohne ihn kein Spiel stattfinden kann, steht außer Frage. Umso wichtiger ist es, dass nicht nur bei der Spielerausbildung, sondern auch in diesem Bereich eine gute Nachwuchsarbeit geleistet wird. „Auch wenn man selten der ‚Gewinner‘ ist, macht es Spaß und ist eine besondere Herausforderung Schiedsrichter zu sein. Es ist ein großer Schritt in der Persönlichkeitsentwicklung, in dem man im Laufe der Zeit lernt, seine Entscheidungen gut zu verkaufen. Dies wird auch in vielen anderen Lebenssituationen benötigt. Außerdem ist es attraktiv, bei ‚seinem‘ Sport als Teil des Spiels dabei zu sein und sich dabei auch noch ein kleines Taschengeld zu verdienen“, erklärt SR-Lehrwart Thorsten Kuschel einige Vorzüge des Schiedsrichterlebens. Doch nicht nur Jugendliche ab 14 Jahren können Schiedsrichter werden. Parallel zum regulären Kurs gibt es einen Lehrgang für Quer- und Wiedereinsteiger. Dazu ist für alle über 28 Jahren eine nachweisbare Spielerfahrung im Aktivenbereich oder eine ehemalige Schiedsrichtertätigkeit in den letzten fünf Jahren erforderlich. Aber auch eine C-Trainer-Ausbildung aus den letzten beiden Jahren wird anerkannt. Nach einem bestandenen Lauftest sowie einer theoretischen Prüfung gibt es zwei Prüfungsturniere. „Bei diesen Turnieren werden die neuen Schiedsrichter unter Begleitung erfahrener Kollegen ihre ersten praktischen Erfahrungen sammeln. Die Vergangenheit zeigt, dass es dabei große Entwicklungsschritte für alle Neulinge gibt“, betont Kuschel. Bestehen die neuen Schiedsrichter auch diese Prüfung, werden sie in der kommenden Saison offizielle Spiele im PfHV leiten. Je nach Einstiegsalter und Können werden die Neulinge in verschiedenen Jugendklassen eingesetzt. Wichtig ist Thorsten Kuschel, dass die ‚Neuen‘ auch in der Saison nicht auf sich alleine gestellt sind. „Die Jungschiedsrichter werden regelmäßig ge-coacht, um mehr Sicherheit an der Pfeife zu erlangen und um sich weiter zu entwickeln. Neben den Ansetztern, die erste Ansprechpartner sind, gibt es ortsnahe Mentoren, die die Neulinge begleiten und bei Problemen unterstützen“, erläutert Kuschel. Gründe, sich noch kurzfristig für die Schiedsrichterausbildung anzumelden, gibt es also genug. (mhh)

Zur Person

Was macht eigentlich Schiedsrichter-Lehrwart Thorsten Kuschel?

Bereits seit 1998 ist Thorsten Kuschel Schiedsrichter und schon seit fast zehn Jahren mit seinem Gespannspartner Thomas Kern im Bundesligakader des DHB aktiv. Neben seiner Tätigkeit an der Pfeife ist der 30-jährige Lehrer seit 2008 Schiedsrichter-Lehrwart und Jungschiedsrichterverantwortlicher im PfHV. In diesen Funktionen, die einen Aufwand von bis zu zehn Stunden in der Woche erfordern, fallen viele verschiedene Aufgaben für Kuschel an, der bis vor einigen Jahren noch selbst aktiv beim TV Hagenbach gespielt hat. Als Verantwortlicher des Jungschiedsrichterausschusses organisiert er die Neulingsschiedsrichterausbildung sowie das Coaching der Jungschiedsrichter während der Saison. Die thematischen und inhaltlichen Vorgaben für die Schiedsrichter-Fortbildung im PfHV gehören ebenso zu seinen Aufgaben wie auch die Mitarbeit bei den Jugendtrainer- und C-Trainer-Ausbildungen, bei denen er den Schiedsrichterbereich abdeckt. (mhh)

Kurz & Knapp

Aufgepasst!

16.03.2015 19.30 Uhr SR-Stützpunkt in Offenbach
 18.03.2015 19 Uhr Lehrabend Gespanne in Haßloch
 23.03.2015 19 Uhr Lehrabend Einzel-SR in Haßloch
 26.06.2015 19 Uhr Saisonlehrgang Gespanne in Edigheim
 27.06.2015 10 Uhr Saisonlehrgang Einzel-SR in Edigheim
 04.07.2015 9 Uhr Saisonlehrgang Jung-SR in Haßloch
 11.07.2015 10 Uhr Saisonlehrgang Nachholtermin in Enkenbach
 04.09.2015 19 Uhr Saisonlehrgang Nachholtermin in Edigheim

Gewusst?*

A7 will einen Freiwurf ausführen und steht wie seine Mitspieler korrekt vor der Freiwurflinie. Der Freiwurf wird ohne Anpfiff schnell ausgeführt. Bevor jedoch der Ball die Hand von A7 verlassen hat, überschreiten A9 und A12 die Freiwurflinie in Richtung Kreisposition. Richtige Entscheidung?

- Freiwurf für B
- Korrektur
- Freiwurf für A mit Anpfiff
- Freiwurf für B, Verwarnung A9 oder A12

Hahaha!?

"Haben sie drei Sekunden Zeit?" fragte ein Zuschauer den Schiedsrichter nach Spielschluss. Dieser nickt zustimmend.

"Dann erzählen sie mir mal alles was sie über Handball wissen!"

* richtige Lösung: b, c